Modulbeschreibung 23-LIN-BaLin5_a Linguistik Orientierungsmodul

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 30.10.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288421222

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-BaLin5_a Linguistik Orientierungsmodul

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Jens Michaelis

Prof. Dr. Petra Wagner

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden kennen nach Absolvieren des Moduls ausgewählte linguistische Analysemethoden in erweiterter und /oder vertiefter Form und können diese adäquat auf einschlägige linguistische Fragestellungen anwenden. Erweitert und /oder vertieft werden dabei die formalen, qualitativen und quantitativen Methodenkenntnisse, wie sie insbesondere im Kanon der Module 23-LIN-BaLin4.1–4.3, aber auch in den übrigen Basismodulen vermittelt werden. Das Semesterangebot für das Modul 23-LIN-BaLin5_a ist in der Regel so gestaltet, dass es den Studierenden eine fokussierte, interessengeleitete Veranstaltungswahl erlaubt. In dieser Weise lernen die Studierenden beispielhaft, wie ein es ausgeprägtes Methodenwissen ermöglicht, mit einem ausgewählten Instrumentarium an Methoden selbständig zu arbeiten. Durch ein im Rahmen des Moduls stattfindendes Orientierungsgespräch reflektieren die Studierenden ihre Kompetenzen und sind in der Lage, sich für einen ihren individuellen Kompetenzen und Neigungen entsprechenden Profilbereich zu entscheiden.

Lehrinhalte

Die im Modul angebotenen Veranstaltungen schließen inhaltlich an oder sind inhaltlich verbunden mit den Veranstaltungen der Basismodule 23-LIN-BaLin1-10, 23-LIN-BaLin2, 23-LIN-BaLin3 und 23-LIN-BaLin4.1–4.3. Das Orientierungsmodul erlaubt den Studierenden eine individuelle, orientierend auf die eigenen Interessenschwerpunkte ausgerichtete Veranstaltungswahl. Sinn und Zweck ist, den Kernfachstudierenden eine zusätzliche orientierende Unterstützung mit Blick auf die in der vorgesehenen Profilwahl ausgedrückte Schwerpunktsetzung zu bieten, da diese Studierenden in einem gewählten Profilbereich dann insbesondere auch ihre Bachelorarbeit schreiben.

Empfohlene Vorkenntnisse

Empfohlen wird insbesondere der vorherige oder gleichzeitige Abschluss der Module 23-LIN-BaLin4.1–4.3.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung 1	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar o. Übung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 1–2 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der zuständigen lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30–45min) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter) in Frage.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der zuständigen lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar o. Übung)** *vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Das Modul schließt ab mit einer unbenoteten mündlichen Prüfung im Umfang von 20–30 Minuten. Die mündliche Prüfung hat den Zweck einer Orientierung im Studiengang und kann ggf. auch die Form eines Gruppengesprächs haben. Eine*einer der Modulbeauftragten legt fest, wer die Prüfung abnimmt.*	mündliche Prüfung	unbenotet	30h	1

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen